

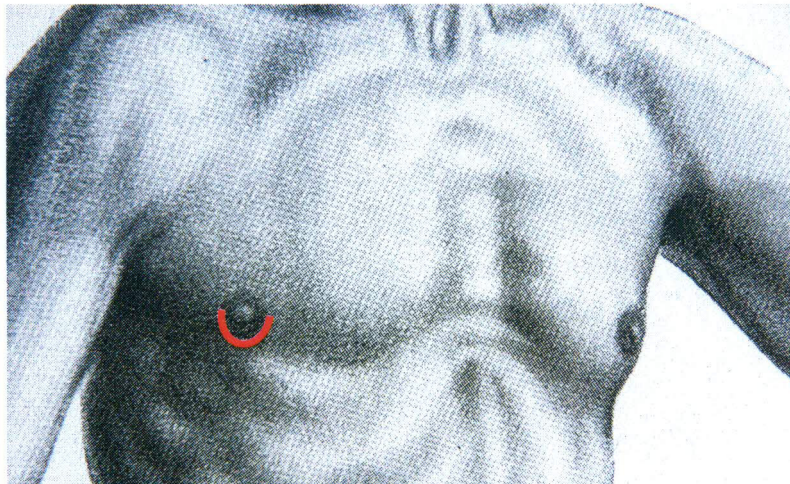
Dr. med. Stefan Weindel
Facharzt (FMH)
Plastische, Rekonstruktive
und Ästhetische Chirurgie,
Chirurgie und Handchirurgie

Gynäkomastie (männliche Brustdrüsenvergrößerung)

Lieber Patient,

Im Folgenden können Sie sich über die Möglichkeiten der plastisch-chirurgischen Korrektur bei vergrößerter männlicher Brustdrüse (Gynäkomastie) informieren. Sie haben, wenn Sie eine operative Behandlung in Erwägung ziehen, sicherlich eine ganze Reihe von Fragen. In dem vorliegenden Informationsblatt wird Ihnen das operative Verfahren der Brustkorrektur bei Gynäkomastie prinzipiell erläutert. Zusätzlich werden Ihnen wesentliche Aspekte rund um die Operation erklärt.

Da dieses Informationsblatt sehr allgemein gehalten ist, werden Ihnen ausschliesslich grundsätzliche Informationen gegeben, die Sie vor der individuellen Behandlung in das Thema einführen werden. Die eingehende Beratung kann und soll dies selbstverständlich nicht ersetzen.



Die typischen Probleme – und ihre Lösung

Bei der Gynäkomastie ist die männliche Brustdrüse vergrössert; ähnlich einer weiblichen Brust. Meist ist die Veränderung beidseitig, es kann jedoch auch zu einer einseitigen Gynäkomastie kommen.

Im Jugendalter, während der Pubertät, ist die Gynäkomastie bei vielen Knaben zu finden und nicht krankhaft. Sie betrifft fast jeden zweiten Jugendlichen. Meist findet eine spontane, komplette Rückbildung der Pubertätsgynäkomastie statt.

Bei erwachsenen Männern tritt eine Gynäkomastie ebenfalls sehr häufig auf. Oft bleibt die Ursache im Unklaren. Mögliche Ursachen sind eine veränderte Leberfunktion, die Einnahme östrogenhaltiger Medikamente, wodurch die Balance zwischen männlichen und weiblichen Hormonen ins Ungleichgewicht gerät. In einzelnen, seltenen Fällen kann ein Tumor die Gynäkomastie verursachen.



Bei gravierendem Übergewicht sollte vor einer Operation zunächst durch diätetische und sportliche Massnahmen eine Gewichtsreduktion mit möglicher Verminderung der Gynäkomastie angestrebt werden. Ist die Gynäkomastie Folge übermäßigen Alkohol- oder Marihuana Genusses oder auf den Gebrauch anaboler Steroide zur Figurveränderung zurückzuführen, ist ebenfalls eine Veränderung des verursachenden Verhaltens ratsam.

Welche Risiken hat eine Brustkorrektur bei Gynäkomastie?

Komplikationen sind selten und in der Regel für ein dauerhaftes Ergebnis unbedeutend. Dennoch gibt es bei jeder Operation allgemeine Risiken, die durch die Operation selbst bedingt sind, und spezifische Komplikationen, die mit der Eigenheit des Eingriffs verbunden sind.

Wie bei jeder Operation können nach einer Brustkorrektur Blutergüsse und Schwellungen im Brustbereich auftreten, die in der Regel von selbst abheilen. Infektionen des Wundgebietes sind selten und können in der Regel durch eine geeignete Antibiotikatherapie vollständig zur Abheilung gebracht werden. In sehr seltenen Fällen kann es jedoch notwendig sein, die Infektion chirurgisch zu sanieren.

In einzelnen Fällen kann es trotz sorgfältigster Operationstechnik zu unschönen Narben, Farbveränderungen der Haut im operierten Bereich und zu Reliefverformungen der Brust oder auch Verziehungen der Brustwarzen kommen. Durch Korrekturoperationen können diese unerwünschten Veränderungen jedoch meist gut ausgeglichen werden.

Unerwünschte Reaktionen auf die Narkose sind heutzutage extrem selten, können aber vorkommen und müssen daher an dieser Stelle genannt werden. So kann das Narkosemittel selbst zu Unverträglichkeitsreaktionen führen, die jedoch in der Regel gut beherrschbar sind.

Insgesamt gesehen ist die operative Korrektur der Gynäkomastie eine komplikationsarme Operation mit einem hohen Grad an Effizienz und Sicherheit.

Vor der Operation die Information!

Vor jeder ärztlichen Behandlung steht die umfassende Aufklärung über den geplanten Eingriff und seine Risiken. Es kann hilfreich sein, sich einige Fragen vorher zu notieren. Scheuen Sie sich nicht, alles zu fragen, was Sie interessiert. Fragen Sie auch, gegebenenfalls telefonisch, zu einem späteren Zeitpunkt oder bei einem weiteren Vorbesprechungstermin nach, wenn noch Unklarheiten bestehen.

Die Einverständniserklärung für einen plastisch-chirurgischen Eingriff sollte immer in Ruhe und in einem angemessenen zeitlichen Abstand vor der Operation von Ihnen unterschrieben werden. Dies ist ein Dokument, in dem Ihr Name und Geburtsdatum (sowie des Erziehungsberechtigten, wenn die Volljährigkeit noch nicht erreicht ist), die Art der Operation und alle angesprochenen möglichen Komplikationen festgehalten werden. Mit Ihrer Unterschrift wird gewährleistet, dass Sie die entsprechende Aufklärung erhalten haben und mit Ihrer Behandlung oder der Ihres Kindes unter Kenntnis der Risiken einverstanden sind.

Was ist vor der Operation zu beachten?

Vor einem planbaren operativen Eingriff sollten Sie in möglichst guter gesamtgesundheitlicher Verfassung sein. Bitte schränken Sie auch den Alkohol- und Nikotinkonsum auf ein Minimum ein. Rauchen verschlechtert nachweislich die Durchblutung des operierten Gebietes. Aus diesem Grund ist es empfehlenswert, das Rauchen mindestens zwei Wochen vor und zwei Wochen nach der Operation zu vermeiden. Die Einnahme von Aspirin oder anderen acetylsalizylsäurehaltigen



Medikamenten kann das Blutungsrisiko erhöhen. Deshalb sollten Sie 10 Tage vor der Operation damit aufhören.

Wo findet die Operation statt?

In Abhängigkeit der Ausdehnung des Befundes kann die Brustkorrektur entweder ambulant oder stationär in einer geeigneten Klinik oder in meiner Praxis vorgenommen werden.

Kleinere Befunde können ambulant oder bei einem kurzen stationären Aufenthalt behandelt werden. Bei den grösseren Eingriffen empfiehlt sich ein mehrtägiger stationärer Aufenthalt, um eine engmaschige Überwachung durch geschultes medizinisches Personal in den ersten postoperativen Tagen gewährleisten zu können.

Welche Narkose wird angewandt?

Kleinere operative Korrekturen können in Lokalanästhesie mit Einspritzung von örtlichen Betäubungsmitteln erfolgen. Bei umfangreicheren Eingriffen kann eine Vollnarkose notwendig sein.

Bei der örtlichen Betäubung erhalten Sie zusätzlich ein Beruhigungsmittel (entweder als Tablette oder als intravenöse Injektion in die Armvene), das Sie in eine Art Dämmer Schlaf versetzt. Sie sind somit wach, aber entspannt und schmerzempfindlich. Hierbei kann es jedoch sein, dass Sie während der Operation ein Ziehen oder Ähnliches spüren.

Bei einer Vollnarkose schlafen Sie während der gesamten Operation. Vor der Operation klärt ein Narkosearzt (Anästhesist) die Narkosefähigkeit. Der Anästhesist ist während der gesamten Operation anwesend und steuert die Narkose.

Operationsablauf

Die Operationsdauer beträgt in der Regel eine bis anderthalb Stunden. Grössere Eingriffe können im Einzelfall auch länger dauern.

Vermehrtes Brustdrüsengewebe wird chirurgisch entfernt. Diese Exzision kann allein oder in Verbindung mit einer Fettabsaugung (Liposuktion) erfolgen. Über einen kleinen Hautschnitt am Rand der Brustwarze wird das überschüssige Brustdrüsengewebe in Verbindung mit überschüssigem Fett und Haut entfernt. Sind grössere Gewebsmengen zu entfernen, sind die Einschnitte in die Haut in der Regel auch ausgedehnter. Wird zusätzlich zur optimalen Konturierung der Brust eine Fettabsaugung vorgenommen, kann die erforderliche Kanüle zur Absaugung von Fettgewebe durch die vorhandenen Hautschnitte oder aber über kleine Schnitte im Bereich der seitlichen Unterbrustfalte oder Achselhöhle eingeführt werden.

Wenn vorwiegend eine Formierung von Fettgewebe vorliegt, kann eine Behandlung durch die Fettabsaugung allein angezeigt sein. Die hierfür notwendigen Hautschnitte werden an den zuvor beschriebenen Stellen gesetzt.

Im Fall einer Kombinationsbehandlung aus Fettabsaugung und chirurgischer Ausschneidung wird vorzugsweise im ersten Schritt die Saugung erfolgen und im zweiten, darauf folgenden Schritt die Ausschneidung des Restbrustdrüsenkörpers.

Unter ständigem Bewegen der schmalen, hohlen Kanüle wird das Fettgewebe gelöst und nachfolgend abgesaugt. Bei dem Vorgang wird von örtlich betäubten Patienten oft ein Vibrieren oder ein Druckgefühl verspürt.



Bei sehr ausgeprägter Gynäkomastie kann nach der Korrektur der Fall eintreten, dass die Haut nicht mehr über die neue Brustkontur passt. Dann wird überschüssige Haut entfernt und die verbleibende Haut fest an die neue Brustkontur angelegt.

Üblich ist das Einlegen einer Drainage in das Operationsgebiet zum leichteren Abfluss von Wundsekret. Zusätzlich dient die Anlage eines straffen Verbandes zur besseren Fixierung der neuen Gewebkontur der Brust.

Was ist nach der Operation zu beachten?

Leichte Schmerzen und ein Ziehen im Wundgebiet sind in den ersten Tagen nach der Operation normal. Solche postoperativen Beschwerden lassen sich durch wirksame Medikamente jedoch gut behandeln. Der Verband sollte selbstverständlich genau gemäss der Anweisung des Arztes getragen werden. Hautnähte werden nach Ablauf von etwa 7 bis 10 Tagen entfernt.

Schwellungen und Blutergüsse können am Anfang relativ stark sein. Daher ist es üblich, für eine oder zwei Wochen kontinuierlich und später einige Wochen noch nachts einen elastischen Verband anzulegen. Die Schwellungen gehen in den ersten Wochen meist sehr gut zurück, das endgültige Ergebnis ist allerdings erst nach Ablauf von mindestens drei Monaten zu sehen.

An Ihren Arbeitsplatz können Sie in der Regel nach ein bis zwei Tagen zurückkehren, immer vorausgesetzt, Sie fühlen sich bereits fit genug. Anstrengende sportliche Aktivitäten sollten Sie in den ersten drei Wochen meiden. Auch in der Folgezeit sollten Sie zunächst auf Sport verzichten, bei welchem die Brust leicht verletzt werden kann.

Sonnenbestrahlung Ihrer Narben sollten Sie sechs Monate lang strikt vermeiden, um die Gefahr von Pigmentstörungen der Haut im Narbenbereich zu bannen. Falls eine Sonnenexposition unvermeidlich ist, sollten Sie Cremes mit maximalem Lichtschutzfaktor verwenden.

Ergebnis

Bei richtiger Indikationsstellung und realistischer Erwartung sind die allermeisten Patienten sehr zufrieden und glücklich mit der maskulinen Brustkontur als Ergebnis der Operation. Das gute Ergebnis ist im Allgemeinen dauerhaft. Die Verbesserung des äusseren Erscheinungsbildes trägt in der Folge auch zu erhöhter Selbstzufriedenheit und gesteigertem Selbstwertgefühl bei.

Kann eine Brustkorrektur bei Gynäkomastie wiederholt werden?

In sehr seltenen Fällen kann eine Gynäkomastie wieder auftreten. Dann ist es in der Regel kein Problem, die Brustkorrektur zu wiederholen. Regelmässige Kontrollen helfen eventuelle Komplikationen frühzeitig aufzudecken und zu behandeln. Falls Probleme auftreten, kann im Einzelfall abgewogen werden, welche korrigierenden Massnahmen ergriffen werden.



Die Kostenfrage

Die operative Behandlung der Gynäkomastie dient im Allgemeinen zur Verbesserung des äusseren Erscheinungsbildes, weshalb die Kosten für die Operation in der Regel von den Krankenversicherungen nicht übernommen werden.

In Einzelfällen können beim Nachweis einer zugrunde liegenden Erkrankung die Kosten ganz oder teilweise von der Krankenversicherung getragen werden, daher kann eine Anfrage durchaus sinnvoll sein.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Stefan Weindel
Facharzt FMH Plastische, Rekonstruktive und
Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie
